

PROJEKTBERICHT 2022

ZU DEN TÄTIGKEITEN IM RAHMEN DER FÖRDERUNG SUCHTPRÄVENTIVER MAßNAHMEN IM BEREICH GLÜCKSSPIEL IN RHEINFELDEN

IM AUFTRAG DER STADT RHEINFELDEN

DEZEMBER 2022

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Villa Schöpflin gGmbH - Zentrum für Suchtprävention

Franz-Ehret-Str. 7

79541 Lörrach

Tel.: 07621-914909-0

Fax: 07621-914909-9

info@villa-schoepflin.de

www.villa-schoepflin.de

1. VORNEWEG

Seit 2017 führt die Villa Schöpflin in Rheinfelden in enger Absprache mit der Stadt kontinuierliche und nachhaltige Präventionsangebote im Bereich Glücksspiel in Rheinfelden durch. Hierzu werden in Rheinfelden Mittel aus dem Vergnügungssteueraufkommen eingesetzt. Über die Jahre entstanden gefestigte Kooperationen, sodass die Angebote stetig an die Bedarfe der unterschiedlichen Zielgruppen und Settings angepasst werden konnten. Das gemeinsame Ziel ist die Verbesserung des Jugendschutzes im Bereich Glücksspiel.

Anhand der Ergebnisse der durchgeführten Maßnahmen sowie der entstandenen Kooperationen seit Beginn der Förderung konnten die präventiven Angebote auch im Jahr 2022 in einigen Bereichen, wie beispielsweise in der Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen oder der mobilen Jugendarbeit, weiter ausgebaut und intensiviert werden.

Im Laufe des Jahres und in der engen Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern konnte flexibel und rasch auf aktuellste Entwicklungen und Bedarfe eingegangen werden. So entstanden teilweise neue Kooperation oder bereits geplante Maßnahmen konnten entsprechend ausgeweitet oder angepasst werden.

Die große positive Resonanz der zahlreich erreichten Endadressatinnen und -adressaten verdeutlicht die Bedeutung der Glücksspielprävention in Rheinfelden.

2. VORGEHENSWEISE

An der Planung und Durchführung der Maßnahmen im Jahr 2022 waren folgende Akteurinnen und Akteure beteiligt:

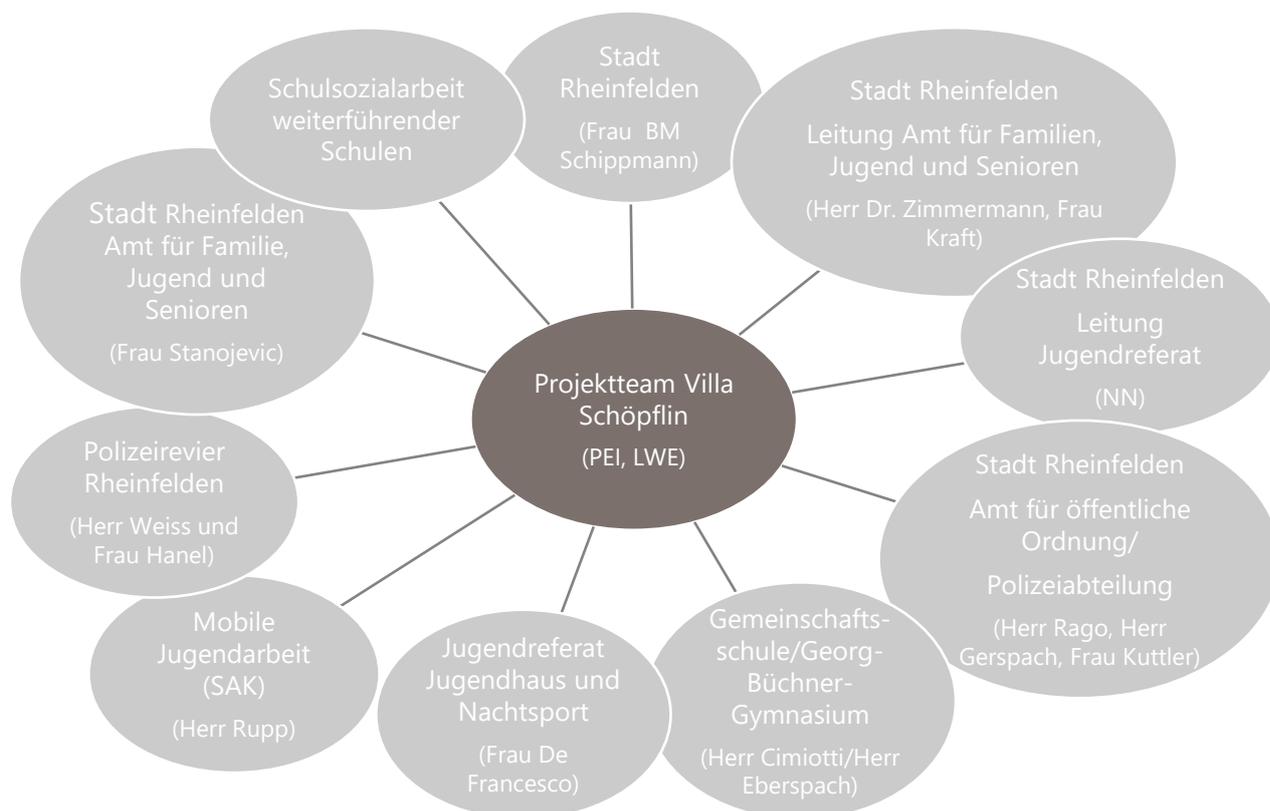


Abbildung 1: Beteiligte Akteurinnen und Akteure des Maßnahmenpaketes 2022

Mit allen Beteiligten fanden regelmäßige Abstimmungen statt. Dadurch konnte nicht nur individuelle Maßnahmen umgesetzt, sondern auch verlässliche Strukturen aufgebaut werden.

3. ERGEBNISSE DER ZIELE FÜR DAS ARBEITSPAKET 2022

Nachgeholte Tätigkeiten aus dem Jahr 2021

Wie im Projektbericht 2021 ausgeführt, wurden für das vorherige Jahr geplante Maßnahmen in dieses Jahr verlegt. Sie konnten bereits in der ersten Jahreshälfte 2022 geplant, durchgeführt und nachbereitet werden.

Verhältnispräventive Aufklärungstour

Gemeinsam mit Vertreterinnen des Ordnungsamtes und der Polizei Rheinfelden konnte die verhältnispräventive Aufklärungstour am 04.04.2022 durchgeführt werden. Ziel der Kampagne war die Sensibilisierung der Betreiber/-innen sowie der Angestellten ausschließlich in Spielhallen sowie Wettannahmestellen/-büros hinsichtlich des Jugendschutzes. Insgesamt wurden sechs Spielhallen und vier Wettannahmestellen/-büros aufgesucht.

Kooperation mit der mobilen Jugendarbeit des SAK – Durchführung eines Themenabends zum Thema „Gaming & Gambling“ im Jugendtreff in Rheinfelden

Am 28.04.2022 war die Villa Schöpflin zu Gast im Jugendkeller Morgenrot in Herten. In lockerer Atmosphäre entstanden rege Diskussionen rund um das Thema Computerspiele, Soziale Netzwerke und Glücksspiel. Besonders intensiv wurde über mögliche Fallen des Geldausgebens und der durch die Jugendlichen wahrgenommenen Werbung gesprochen. Durch die Gespräche wurden Jugendliche für unterbewusste, manipulative Spieldesigns oder Prozesse sensibilisiert, welche Nutzer/-innen einer Website, eines Spiels bzw. einer App dazu verleiten, längere Zeit als geplant damit zu verbringen und/oder viel Geld auszugeben.

3.1 Ziel 1: Kooperation mit der mobilen Jugendarbeit des SAK im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit

Im Januar begleitete die Villa Schöpflin die mobile Jugendarbeit des SAK. Bei einem wärmenden Tee im Rahmen der „Tee-Challenge“, konnten in 2 ½ Stunden über 40 Jugendliche erreicht werden. Für die Tour wurde ein niederschwelliges Quiz zur Thematik „Verknüpfung von Gaming & Gambling“ und insbesondere zu den Risiken von Online-Glücksspiel erstellt. So konnten intensive Gespräche und kleinere Diskussionen in der Gruppe angeregt werden. Viele Jugendliche wussten bereits viel über die Thematik. Darüber hinaus konnten wertvolle und weiterführende Informationen vermittelt werden.



Abbildung 2: „Tee-Challenge“ in Kooperation mit der mobilen Jugendarbeit

3.2 Ziel 2: Kooperation mit dem Frauen-Kultur-Frühstück – Präsenzveranstaltung/Vortrag zum Thema Medien/Glücksspiel im Rahmen des Frauen-Kultur-Frühstücks

Am Samstag, den 21. Mai 2022, war die Villa Schöpflin Gast beim Frauen-Kultur-Frühstück im Bürgertreffpunkt Gambrinus. Nach einem gemeinsamen Frühstück und vielen Gesprächen wurden die Teilnehmerinnen durch einen interaktiven Vortrag für die unterschiedlichsten Glücksspielformen sowie deren Risiken sensibilisiert. Ebenso wurden die Frauen über die schleichende Entwicklung der Glücksspielsucht informiert. Mittels Fotos und Bildern wurde außerdem auf die verschiedenen Arten der Werbung eingegangen. Insbesondere wurde der neue Glücksspielstaatsvertrag und die möglichen Folgen der Legalisierung des Online-Glücksspiels sowie die Werbeformate, welche nicht direkt als solche erkennbar werden, intensiv diskutiert. Durch diese Diskussionen wurde auch die Verknüpfung zwischen den Bereichen „Gaming & Gambling“ deutlich. Hierüber entstanden Gespräche über den Umgang mit Medien und dazugehörigen Regeln in den Familien. Insgesamt wurden 25 Frauen unterschiedlichster Nationalitäten erreicht.



Abbildung 3: Vortrag im Rahmen des Frauen-Kulturfrühstücks

Villa Schöpflin :

3.3 Ziel 3: Durchführung des Workshops zur Glücksspielprävention mit Schulklassen der weiterführenden Schulen in Rheinfelden

Bereits 2021 zeigte sich seitens der weiterführenden Schulen in Rheinfelden großes Interesse zur Durchführung von interaktiven Workshops zur Glücksspielprävention. Aus diesem Grund wurde auch für das Jahr 2022 eine Umsetzung des Workshops mit den zwei 10. Klassen der Gemeinschaftsschule angestrebt. Da es sich im Schuljahr 2022/2023 aber lediglich um eine 10. Klasse handelt, wurde die Maßnahme auch noch auf das Georg-Büchner-Gymnasium ausgeweitet.

So konnten im November 2022 drei Klassen und insgesamt 66 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 des Georg-Büchner-Gymnasiums Rheinfelden mit dem Workshop zur Glücksspielprävention bedient werden. Die Durchführung des Workshops in der Gemeinschaftsschule findet im Januar/Februar 2023 statt.

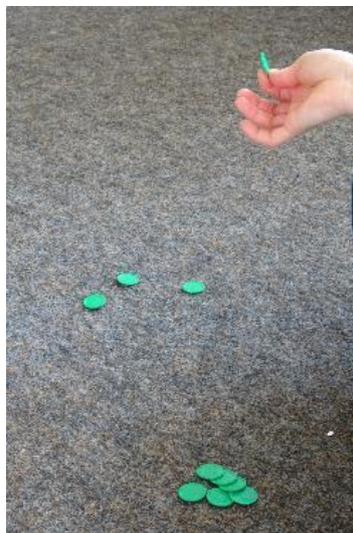


Abbildung 4: Einblick in den Workshop zur Glücksspielprävention

3.4 Ziel 4: Kooperation Nachtsport – Durchführung von zwei Workshops zur Glücksspielprävention im Rahmen des Nachtsports sowie im Rahmen des Nachtsports „Kids“

Aufgrund der Neuformatierung des Nachtsport-Teams stellte die Villa Schöpflin im Rahmen der Teamsitzung des Nachtsports am 29.06. die Villa Schöpflin sowie ausführlich die geplante Maßnahme zur Glücksspielprävention vor. Die Abendleitungen berichteten im Gegenzug über die derzeitige Alters- und Besucherstruktur beim Nachtsport und beim Nachtsports „Kids“. Aufgrund des jungen Alters beim Nachtsport „Kids“, wurde sich darauf geeinigt, das Angebot zur Glücksspielprävention zunächst nur für die älteren Jugendlichen des regulären Nachtsports anzubieten.

Am Freitag, den 08. Juli 2022 wurde ab 21:30 Uhr der interaktive Workshop in der Sporthalle mit den sportbegeisterten Jugendlichen durchgeführt. Aufgelockert durch kleine Bewegungseinheiten, wurden während der zweistündigen Veranstaltung etwa 16 Jugendliche sowie die Abendleitungen erreicht. Den Abschluss bildete das gemeinsame Pizza-Essen, während dessen nochmals Fragen beantwortet und das Thema diskutiert wurde.

3.5 Ziel 5: Tests zur Überprüfung der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in Spielhallen mit anschließender Nachschulung für Personal und Anbieter/-innen

Zum 01. Juli 2021 ist ja bekanntlich der Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland (Glücksspielstaatsvertrag 2021 – GlüStV 2021) in Kraft getreten. Dieser beinhaltet erstmalig eine Rechtsgrundlage für Testkäufe bzw. Testspiele. Dies dient unter anderem der Überprüfung zur Einhaltung des Jugendschutzes bei erlaubten öffentlichen Glücksspielen. Die Aufgabe der Koordination der Testkäufe bzw. Testspiele obliegt den Glücksspielaufsichtsbehörden der Länder.

Da es im November 2022 noch immer keine Informationen zum neuen Landesglücksspielgesetz in Baden-Württemberg gab, wurde nach Absprache mit dem Ordnungsamt sowie der Polizei entschieden, weiterhin abzuwarten und die Maßnahme zeitnah mit einer gesetzlichen Grundlage nachzuholen.

3.6 Weitere Tätigkeiten

Neben der Durchführung der geplanten Maßnahmen wurden weitere Kooperationen aufgebaut. Beide Kooperationen entstanden über die Verlegung der einer Spielhalle vom Bahnhofsareal in die Peter-Krauseneck-Straße 2021/2022.

Zum einen fand im Oktober 2022 ein Kooperationstreffen mit der Chrischona-Gemeinde statt. Mögliche Anknüpfungspunkte für gemeinsame Maßnahmen sind das internationale Nähwerkprojekt sowie die Fahrradwerkstatt. In beiden Bereichen wäre in interaktiver Vortrag möglich. Außerdem denkbar wäre die Durchführung eines Elternabends zum Thema „Gaming & Gambling“ sowie ein Aktionstag zum Thema „Glück“ auf dem Gelände der Chrischona – Gemeinde. Die Umsetzungen für die Ideen ist für das Jahr 2023 geplant.

Zum anderen wurde Kontakt zur Gemeinschaftsunterkunft in der Schildgasse aufgebaut. Sobald sich die dortige Situation ändert (momentan fehlt es an Räumlichkeiten und die personellen Ressourcen sind begrenzt) wird die Kooperation intensiviert.

4. FAZIT UND AUSBLICK

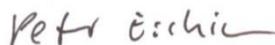
Die Ausführungen der Ergebnisse der Ziele 2022 macht erneut deutlich, dass es zielführend war, unterjährig flexibel und individuell zu agieren werden musste. So konnten sehr viele Endadressatinnen und Endadressaten in den unterschiedlichsten Settings erreicht werden und bestehende Kooperationen weiter gefestigt werden. Der Fokus lag dabei auf der Verhaltensprävention. Mit der Chrischona-Gemeinde und dem Kontakt zur Gemeinschaftsunterkunft in der Schildgasse sind erfreulicherweise weitere Kooperationen hinzugekommen.

Für das kommende Jahr sind folgende Arbeitsschritte angedacht:

- Planung und Durchführung folgender Maßnahmen
 - Tests zur Überprüfung der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in Spielhallen mit anschließender Nachschulung für Personal und Anbieter/-innen
 - Schulklassenworkshops in den weiterführenden Schulen in Rheinfelden (Gemeinschaftsschule, Georg-Büchner-Gymnasium, Gewerbeschule, Realschule); bis zu sechs Workshops
 - Kooperation Chrischona-Gemeinde
 - Kooperation Jugendreferat – Stärkung der Zusammenarbeit und Entwicklung neuer Ideen
 - Kooperation mit der mobilen Jugendarbeit – Themenabende in den Jugendräumen Herten und/oder Karsau
- Evaluation
- Netzwerkarbeit
- Übergreifendes Monitoring und Berichterstattung (jährliche Bilanzgespräche, telefonisch möglich)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine ausführliche Beschreibung der Maßnahmen sind im beigefügten Dokument „Tätigkeitsbeschreibung 2023“ zu finden.

Wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr und freuen uns auf die weitere Kooperation im Jahr 2023.



Peter Eichen
Geschäftsführung



Lena Wehrle
Präventionsfachkraft